

Die Feldlerche – Vogel des Jahres 2019 in Bielefeld

Der NABU Bielefeld hat seine Mitglieder und die „Sturmmöwe-Leser“ gebeten, die Brutzeitbeobachtungen der Feldlerche mitzuteilen. Was beim Grünspecht und dem Eisvogel hervorragend geklappt hat, hat schon beim Stieglitz nicht funktioniert, weil der Vogel 2016 in Bielefeld zu selten war. Auch bei der Feldlerche war dieser Versuch beinahe erwartungsgemäß wenig erfolgreich. Ganz einfach, weil kaum jemand auf den eintönigen landwirtschaftlichen Flächen unterwegs ist, weder die speziell vogelkundlich Interessierten noch die allgemeinen Naturfreunde; hier findet man allenfalls Jogger mit und ohne Hund, die hinwiederum keine Lerchen suchen.

Es liegen (bisher) nur 2 Feldlerchen-Meldungen von derzeit aktiven Kartierern vor. Zusätzlich gibt es zur Auswertung die Feldlerchen-Meldungen bei ornitho.de. Hier gab es 27 Brutzeitmeldungen, 36 Feldlerchen betreffend, überwiegend mit der Kategorie A2 (Brutverdacht), lediglich 3 Mal mit der Einstufung B4 (Brut).

Bei Berücksichtigung der Mehrfachnennungen ergeben sich folgende „**Reviere**“, Orte, an denen während der Brutzeit Feldlerchen beobachtet wurden.

Bielefeld NO

- Brönninghausen (5)
- Brake NW (2)
- Johannisbachau – Beweidungsprojekt (1)
- Meyer zu Eissen (1)
- Habichtsberg, Heepen (1)
- Kusenbaum (1)

Bielefeld NW

- Schröttinghausen, Althoff (1)
- Jöllenbeck, Hemighold (1)
- Babenhausen, Kattensterdt (1)
- Großdornberg, Hasbach-Wittenberg (1)

Bielefeld Süd

- Flugplatz Windelsbleiche (3)
- Brackwede Südwest, Südheide (1)

Das sind 19 „**Reviere**“, überwiegend Orte, an denen nur ein einziges Mal während der Brutzeit Feldlerchen beobachtet wurden. Ob und an wie vielen dieser Orte letztendlich eine Brut stattgefunden hat, ist unbekannt. Auch bleibt offen, ob es die eine oder andere Brut sonst noch gegeben hat. **Sichere Bruten gab es in Brönninghausen (wie viele?), Brake NW und möglicherweise auf dem Flugplatz Windelsbleiche.**

Frühere Angaben zum Brutzeitvorkommen:

„Die Vögel Bielefelds 1986 – 1988“ (Laske, Nottmeyer-Linden, Conrads Hrsg. 2001): 340 – 640 Reviere (abnehmend).

„Verbreitung und Häufigkeit der Feldlerche in Bielefeld 2014“ (Fabian Diekmann, Bachelorarbeit 2015): 42 potentielle Reviere, tatsächliches Vorkommen geschätzt 37 Brutten.

Resumee:

Das Brutzeitvorkommen der Feldlerche 2019 in Bielefeld hat einen neuen Tiefstand erreicht!

(Bei kritischer Würdigung der vorhandenen Daten kommt man zu dem Ergebnis, dass in Bielefeld 2019, im Jahr der Feldlerche, weniger als 10 Feldlerchenpaare gebrütet haben!)